

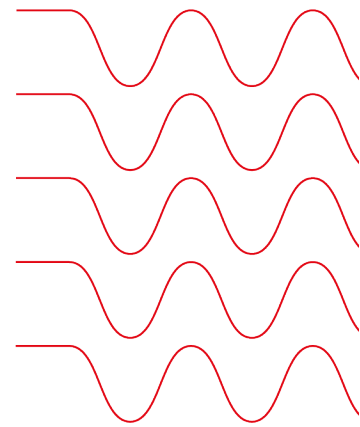


Pressemitteilung

WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster **Drei Pianist*innen wurden heute mit dem hochdotierten Sonderpreis ausgezeichnet**

Münster/Bonn, 24.9.2023 – Die Pianist*innen Anna Ulmschneider, Linda Yuan und Julius Egensperger, alle drei Erste Bundespreisträger*innen Jugend musiziert 2023, wurden heute mit dem mit insgesamt 6.000 Euro dotierten WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster, ausgezeichnet. „Dieser Anschlusswettbewerb an den Bundeswettbewerb Jugend musiziert, einem Projekt in Trägerschaft des Deutschen Musikrates, verlangt wie kein anderer außer jugendlicher Frische und ausgefeilter Technik einen hohen Grad an musikalischer Reife“, so Prof. Ulrich Rademacher, Beiratsvorsitzender Jugend musiziert und Vorsitzender der insgesamt siebenköpfigen Jury. Die drei Preisträger*innen präsentierten sich heute Vormittag im Abschlusskonzert im Mozartsaal der Westfälischen Schule für Musik in Münster. WDR 3 zeichnete das Konzert auf und sendet es am 1. November 2023 um 20.04 Uhr. Die Urkunden überreichten Friedrun Vollmer, die langjährige Direktorin der Westfälischen Schule für Musik Münster, für die Stadt Münster und Dr. Michael Breugst für den WDR.

„Wenn man für das insgesamt hohe Niveau der Beiträge die Bilderwelt des Alpinismus heranzieht, könnte man sich eine große Hochebene vorstellen, auf der sich alle souverän bewegten. Das, was die 17-jährige Anna Ulmschneider aus Weinstadt bei Stuttgart mit ihrer Interpretation von Ludwig van Beethovens Hammerklaviersonate bot, glich einer Besteigung des Mount Everest ohne Sauerstoff. Ihr Spiel war maximal energetisch, ihre Technik ließ sie alle schwierigen und heiklen Passagen sicher meistern. Sie bewies stets großen Überblick über die komplexe Landschaft, in der sie sich bewegte. Die 13-jährige Linda Yuan aus Heidelberg überzeugte Publikum und Jury durch ihre leidenschaftliche und kraftvolle Interpretation von Ludwig van Beethovens Klaviersonate Nr. 23 Appassionata. Ihr Spiel war geprägt durch große Transparenz auch in den dramatischen Zuspitzungen. Der 16-jährige Pianist Julius Egensperger aus München bot mit seiner Interpretation von Wolfgang Amadeus Mozarts Klaviersonate Nr. 18 D-Dur KV 576 eine ganz andere Klangwelt. Sein Spiel war geprägt durch einen stets kultivierten gesanglichen und schönen Klavierton und eine elegante Leichtigkeit, die die technischen Herausforderungen dieses Werkes kaum erahnen ließ“, resümiert Prof. Ulrich Rademacher die herausragenden Leistungen der drei Preisträger*innen.

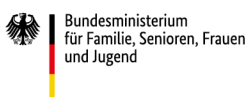


Deutscher Musikrat gGmbH
Bundeswettbewerb
Jugend musiziert
Projektleitung: Ulrike Lehmann
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-130
jumu@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.jugend-musiziert.org

Hauptförderer:



Hauptsponsor:



Weitere Informationen:

WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster

Den WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster stiften der Westdeutsche Rundfunk und die Stadt Münster seit 34 Jahren gemeinsam und zu gleichen Teilen. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert. Er wird für die beste Interpretation eines Meisterwerkes der erweiterten deutsch-österreichischen klassischen Tradition verliehen, also für die Interpretation von Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms. Die besondere Herausforderung besteht in der künstlerischen Durchdringung, der interpretatorischen Leistung und im Durchhalten des Spannungsbogens über die Gesamtdauer des Vortrags. Die Werke werden vollständig gespielt, nicht nur einzelne Sätze.

Jugend musiziert

Jugend musiziert ist einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für junge Musiker*innen in Europa. Auf drei aufeinander aufbauenden Wettbewerbsebenen finden jährlich ca. 135 Regionalwettbewerbe, 19 Landeswettbewerbe und ein Bundeswettbewerb statt. Der Deutsche Kammermusikurs Jugend musiziert und WESPE, die Wochenenden der Sonderpreise, fördern traditionell herausragende Preisträger*innen auf Bundesebene. Jugend musiziert ist eine Plattform für alle, die sich ausprobieren und voneinander sowie miteinander lernen wollen. Durch namenhafte Juror*innen und Dozent*innen erhalten musikbegeisterte junge Menschen pädagogisch wertvolles Feedback zu ihrer künstlerischen Leistung, was eine künstlerische Standortbestimmung ermöglicht. Der Bundeswettbewerb Jugend musiziert steht unter der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sichert als Hauptförderer die Grundfinanzierung, der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellt als Hauptsponsor einen wesentlichen Teil der Finanzierung zur Verfügung. Hinzu kommen Fördermittel der Gastgeberstadt und des gastgebenden Bundeslandes. Die Sparkassen-Finanzgruppe fördert alle drei Ebenen von Jugend musiziert.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendien-programm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Ulrike Lehmann

Projektleitung Jugend musiziert

Tel.: 0228 2091-134 lehmann@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A.

Referentin für PR und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 2091-163 siemon@musikrat.de